

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050261

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
28.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F13/12

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dewaele, K

Tel. +31 70 340-2361



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050261

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-45,47-71 Nein: Ansprüche 1,46
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-71
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-71 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

Die Vorrichtungsansprüche 1, 3, 5, 7 und die Verfahrensansprüche 46, 48, 65 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen.

Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen: ✓

D1 : US 6 253 678 B1 (WENTWORTH DOUGLAS F) 3. Juli 2001 (2001-07-03)

D2 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 014, Nr. 276 (M-0984), 14. Juni 1990 (1990-06-14) & JP 02 081632 A (TOSHIBA MACH CO LTD), 22. März 1990 (1990-03-22) ✓

D3: EP-A-1 182 035 (KABUSHIKI KAISHA TOKYO KIKAI SEISAKUSHO) 27. Februar 2002 (2002-02-27) ✓

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Druckmaschine (10) mit mehreren mindestens ein Druckbild auf einem Bedruckstoff (14) erzeugenden Druckwerken (16-1 bis 16-4), wobei jedes Druckwerk (16-1 bis 16-4) jeweils aus einem eine Druckfarbe übertragenden Zylinder (implizit: Offsetdruckmaschine Spalte 3 Zeile 48) und einem Formzylinder (Spalte 3 Zeile 61) besteht, wobei der Druckfarbe übertragende Zylinder in einem Produktionsfluss (durch 16-1 bis 16-4) des Bedruckstoffes (14) einander nachgeordneter Druckwerke (16-1 bis 16-4) Farbpunkte (Spalte 3 Zeile 48 bis Spalte 4 Zeile 49) für ein gemeinsames Druckbild auf den Bedruckstoff (14) überträgt, wobei der Bedruckstoff (14) von einem Druckfarbe übertragenden Zylinder zu einem im Produktionsfluss nachfolgenden Druckfarbe übertragenden Zylinder längs zum Produktionsfluss eine Längsdehnung mit einem Faktor und/oder quer zum Produktionsfluss eine Querdehnung mit einem Faktor (Spalte 1 Zeilen 28-31 und Spalte 7 Zeilen 13-18) aufweist, wobei der Formzylinder mindestens zweier Druckwerke (16-2, 16-4) in seiner axialen Richtung jeweils mindestens eine Druckform (17) mit mindestens einer mit dem gemeinsamen Druckbild korrelierenden Druckbildstelle (Spalte 4 Zeilen 38-43) aufweist, wobei die Druckbildstelle in Umfangsrichtung des Formzylinders eine Länge und in dessen axialer Richtung eine

Breite (implizit) aufweist, wobei sich die Länge zweier im Produktionsfluss des Bedruckstoffes (14) einander nachfolgender Druckbildstellen um einen Faktor und/oder die Breite zweier im Produktionsfluss des Bedruckstoffes (14) einander nachfolgender Druckbildstellen um einen Faktor ("scaling factor" und Spalte 4 Zeile 38 bis Spalte 6 Zeile 33, vorzugsweise Spalte 6 Zeilen 26-28) voneinander unterscheiden.

Demzufolge ist der vorliegende unabhängige Vorrichtungsanspruch 1 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 3

- 3.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Druckmaschine (10) mit mehreren mindestens ein Druckbild auf einem Bedruckstoff (14) erzeugenden Druckwerken (16-1 bis 16-4), wobei jedes Druckwerk (16-1 bis 16-4) jeweils aus einem eine Druckfarbe übertragenden Zylinder (implizit: Offsetdruckmaschine Spalte 3 Zeile 48) und einem Formzylinder (Spalte 3 Zeile 61) besteht, wobei der Druckfarbe übertragende Zylinder in einem Produktionsfluss (durch 16-1 bis 16-4) des Bedruckstoffes (14) einander nachgeordneter Druckwerke (16-1 bis 16-4) Farbpunkte (Spalte 3 Zeile 48 bis Spalte 4 Zeile 49) für ein gemeinsames Druckbild auf den Bedruckstoff (14) überträgt, wobei der Bedruckstoff (14) von einem Druckfarbe übertragenden Zylinder zu einem im Produktionsfluss nachfolgenden Druckfarbe übertragenden Zylinder längs zum Produktionsfluss eine Längsdehnung mit einem Faktor und/oder quer zum Produktionsfluss eine Querdehnung mit einem Faktor (Spalte 1 Zeilen 28-31 und Spalte 7 Zeilen 13-18) aufweist, wobei der Formzylinder mindestens zweier Druckwerke (16-2, 16-4) in seiner axialen Richtung jeweils mindestens eine Druckform (17) mit mindestens einer mit dem gemeinsamen Druckbild korrelierenden Druckbildstelle (Spalte 4 Zeilen 38-43) aufweist, wobei die Druckbildstelle in Umfangsrichtung des Formzylinders eine Länge und in dessen axialer Richtung eine Breite (implizit) aufweist.
- 3.2 Der Unterschied zwischen D1 und dem Anspruch 3 liegt daran, dass sich eine Position eines Schwerpunktes der Druckbildstelle einer Druckform im Vergleich zu einer Position der mit dem gemeinsamen Druckbild korrelierenden Druckbildstelle einer anderen Druckform auf einem im Produktionsfluss des Bedruckstoffes nachfolgenden Formzylinder unterscheidet, wobei diese Druckformen mit den unterschiedlichen Positionen der Schwerpunkte ihrer Druckbildstelle auf ihren jeweiligen Formzylinder an derselben Position angeordnet sind.

- 3.3 Das hier zu lösende Problem besteht darin, wie eine Alternative zur Längs- bzw. Querdehnung abhängigen Längs- und Querabmessungen einer Druckbildstelle zu gestalten, dass eine bessere Druckgenauigkeit erfolgt.
- 3.4 Um dieses Problem zu lösen, steht dem Fachmann die Lösung einer Messung eines Schwerpunktes eines gedruckten Bildes zur Verfügung: Siehe hierfür D2, "Abstract". Ausserdem bedeutet eine Abmessungsveränderung einer Druckbildstelle eine Schwerpunktveränderung dieser Druckbildstelle.
Des weiteren kann keine erfinderische Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT anerkannt werden.

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 5

Der vorliegende Vorrichtungsanspruch 5 bezieht sich auf den selben Gegenstand wie beim Anspruch 1. Für dieselbe Begründung ist der Anspruch 5 auch nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

5 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 7

Der vorliegende Vorrichtungsanspruch 7 bezieht sich auf den selben Gegenstand wie beim Anspruch 3. Für dieselbe Begründung ist der Anspruch 5 auch nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).

6 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 46

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zur Kompensation einer Längsdehnung und/oder einer Querdehnung (Spalte 7 Zeilen 13-18) eines Bedruckstoffes (14), bei dem mehrere in einem Produktionsfluss des Bedruckstoffes (14) einander nachgeordnete Druckwerke (16-1 bis 16-4) einer Druckmaschine mit einem zu jedem Druckwerk (16-1 bis 16-4) gehörenden Druckfarbe übertragenden Zylinder Farbpunkte für ein gemeinsames Druckbild auf den Bedruckstoff (14) übertragen, bei dem sich der Bedruckstoff (14) von einem Druckfarbe übertragenden Zylinder zu einem im Produktionsfluss nachfolgenden Druckfarbe übertragenden Zylinder längs zum Produktionsfluss mit einem Faktor und/oder quer zum Produktionsfluss mit einem Faktor (Spalte 1 Zeilen 28-31 und Spalte 7 Zeilen 13-18) dehnt, bei dem mit jedem Druckfarbe übertragenden Zylinder jeweils mindestens ein Formzylinder zusammenwirkt (implizit), bei dem das Druckbild mit einer in Umfangsrichtung des Formzylinders eine Länge und in dessen axialer Richtung eine

Breite aufweisenden Druckbildstelle einer jeweils auf dem Formzylinder angeordneten Druckform (17) korreliert (implizit), wobei die Länge mindestens einer Druckbildstelle einer Druckform (17) im Vergleich zu der Länge einer mit demselben Druckbild korrelierenden Druckbildstelle einer auf einem anderen Formzylinder angeordneten anderen Druckform (17) um einen Faktor und/oder die Breite mindestens einer Druckbildstelle einer Druckform (17) im Vergleich zu der Breite einer mit demselben Druckbild korrelierenden Druckbildstelle einer auf einem anderen Formzylinder angeordneten anderen Druckform (17) um einen Faktor verändert wird ("scaling factor" und Spalte 4 Zeile 38 bis Spalte 6 Zeile 33, vorzugsweise Spalte 6 Zeilen 26-28). Daher ist der vorliegende Verfahrensanspruch 46 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

7 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 48

- 7.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zur Kompensation einer Längsdehnung und/oder einer Querdehnung (Spalte 7 Zeilen 13-18) eines Bedruckstoffes (14), bei dem mehrere in einem Produktionsfluss des Bedruckstoffes (14) einander nachgeordnete Druckwerke (16-1 bis 16-4) einer Druckmaschine mit einem zu jedem Druckwerk (16-1 bis 16-4) gehörenden Druckfarbe übertragenden Zylinder Farbpunkte für ein gemeinsames Druckbild auf den Bedruckstoff (14) übertragen, bei dem sich der Bedruckstoff (14) von einem Druckfarbe übertragenden Zylinder zu einem im Produktionsfluss nachfolgenden Druckfarbe übertragenden Zylinder Längs zum Produktionsfluss mit einem Faktor und/oder quer zum Produktionsfluss mit einem Faktor (Spalte 1 Zeilen 28-31 und Spalte 7 Zeilen 13-18) dehnt, bei dem mit jedem Druckfarbe übertragenden Zylinder jeweils mindestens ein Formzylinder zusammenwirkt (implizit), bei dem das Druckbild mit einer in Umfangsrichtung des Formzylinders eine Länge und in dessen axialer Richtung eine Breite aufweisenden Druckbildstelle einer jeweils auf dem Formzylinder angeordneten Druckform (17) korreliert (implizit).
- 7.2 Der Unterschied zwischen D1 und dem Anspruch 48 liegt daran, dass eine Position eines Schwerpunktes mindestens einer Druckbildstelle einer Druckform im Vergleich zu einer Position eines Schwerpunktes einer mit demselben Druckbild korrelierenden Druckbildstelle einer auf einem anderen Formzylinder an derselben Position des Formzylinders angeordneten anderen Druckform verändert wird.
- 7.3 Das hier zu lösende Problem besteht darin, wie eine Alternative zur Längs- bzw. Querdehnung abhängigen Längs- und Querabmessungen einer Druckbildstelle zu

gestalten, dass eine bessere Druckgenauigkeit erfolgt.

- 7.4 Für die selbe Begründung wie beim Anspruch 3, würde der Fachmann die Merkmale betreffend Schwerpunktmessung aus D2 entnehmen.
Daher kann für den vorliegenden Verfahrensanspruch 48 keine erfinderische Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT anerkannt werden.

8 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 65

Der vorliegende Verfahrensanspruch 65 bezieht sich auf ein Bebilderungssystem, das aus D1 bekannt ist (Siehe Bezugszeichen 18). Für die selbe Begründung wie bei den Ansprüchen 3 und 48 können D1 und D2 kombiniert werden.
Des weiteren kann für den vorliegenden Verfahrensanspruch 65 keine erfinderische Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT anerkannt werden.

9 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 4, 6, 8-45, 47, 49-64, 66-71

Die Ansprüche 2, 4, 6, 8-45, 47, 49-64, 66-71 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

u.a.:

- Die Ansprüche 29 bis 39 beziehen sich auf Formzylindermerkmale (Haltevorrichtung, Registerstift), die aus manchen Dokumente entnehmbar sind. Siehe z.B. D3 (Absätze [0013] bis [0018], [0027] bis [0030]).
- Die Ansprüche 6, 8, 16 bis 21, 26, 28 beziehen sich auf gewöhnliche Druckmaschinenbestandteile, die dem Fachmann ohne weiteres Zutun zur Verfügung stehen.
- Die Ansprüche 22 bis 25, 27, 57, 58 beziehen sich auf in D1 offenbarten Merkmale (Siehe Spalte 3 Zeile 48 bis Spalte 7 Zeile 18).
- Die Ansprüche 2, 4, 9, 10 bis 15, 44, 45, 47, 49 bis 56, 59, 61 bis 63, 66 bis 71 beziehen sich auf Merkmale, die durch die Kombination von D1 und D2 dem Fachmann vorhanden sind (siehe die entsprechenden Stellen im Recherchenbericht).
- Die Ansprüche 40 bis 43, 60, 64 beziehen sich auf einen Speicher für die

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050261

verschieden Soll- und Istwerte. Speicher sind allgemein bekannt, und in den neuartigen computergesteuerten Druckmaschinen verwendet.

Translation of the pertinent portions of the Notification
Regarding the Forwarding of the International Search Report and of
the Written Notification from the International Searching Office,
mailed 04/19/2005

This International Search Report comprises a total of 5
pages. Copies of the documents cited in this report are also
enclosed.

4. Regarding the title of the invention:

X the wording was determined by the Office as follows:

PRINTING MACHINE WITH A DEVICE AND A METHOD FOR
COMPENSATION OF A LONGITUDINAL ELONGATION AND A TRANSVERSE
ELONGATION OF A PRINTED WEB PRINTED IN DIFFERING PRINTING
COUPLES

5. Regarding the abstract:

X the wording was determined by the Office in accordance
with Rule 38.2b) in the version shown in Field IV [and indicated
on the cover sheet of the published PCT application]

6. Regarding the drawings:

a. the following version of the drawing figures is to be
published with the abstract: Fig. 2

X as selected by the Office, because Applicant himself has
not proposed a drawing figure.

Translation of the pertinent portions of the Written Notification
from the International Searching Office

1. This Notification contains information regarding the
following items:

Field I Basis of the Notification

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis.1(a)(i)

Field I Basis of the Notification

[no items marked in this section]

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis.1(a)(i)

1. Determination

Novelty	Yes: Claims 2-45, 47-71
	No: Claims 1, 46

Inventive Activities	Yes: Claims
	No: Claims 1 to 71

Commercial Applicability	Yes: Claims 1 to 71
	No: Claims

2. References and Explanations

See the supplement

SUPPLEMENT TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item V

Although the apparatus claims 1, 3, 5 and 7 and the method claims 46, 48 and 65 have been written as separate independent claims, they actually appear to relate to the same matter.

For this reason the claims are not concisely written and therefore do not meet the requirements of Article 6 PCT.

1. Reference is made to the following documents:

D1: USP 6,253,678

D2: Patent Abstracts of Japan, vol. 014, No. 276, June 14, 1990, and JP 02 081632, March 22, 1990

D3: EP-A-1 182 035

2 INDEPENDENT CLAIM 1

Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a printing press (10) with several printing groups (16-1 to 16-4), which generate at least one printed image on a material (14) to be imprinted, wherein each printing group (16-1 to 16-4) respectively consists of an ink-transferring cylinder (implicit: offset printing press, column 3, line 48) and a forme cylinder (column 3, line 61), wherein the ink-transferring cylinder transfers ink dots (column 3, line 48, to column 4, line 49) for a common print image to the material (14) to be imprinted in a production flow (through 16-1 to 16-4) of the material (14) to be imprinted through printing groups (16-1 to 16-4) arranged downstream of each other wherein, between one ink-transferring cylinder and an ink-transferring cylinder following in the production flow, the material (14) to be imprinted has a longitudinal elongation with a factor along the production flow, and/or transversely to the production flow a transverse elongation with a factor (column 1, lines 28 to 31, and column 7, lines 13 to 18) wherein, in its axial direction, the forme cylinders of at least two printing groups (16-2, 16-4), arranged one behind the other, have respectively at least one printing forme (17) with at least one print image location (column 4, lines 38 to 43) correlating with the common print image, wherein the print image location has a length in the circumferential direction of the forme cylinder, and in its axial direction a width (implicit), wherein the lengths of two print image locations following each other in the production flow of the material (14) to be imprinted differ from each other by a factor, and/or the widths of two print image locations following each other in the production flow of the material (14) to be imprinted differ from each other by a factor

("scaling factor", and column 4, lines 38, to column 6, line 33, preferably column 6, lines 25 to 28).

As a result, the present independent apparatus claim 1 is not novel (Article 33(2) PCT).

3 INDEPENDENT CLAIM 3

3.1 Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a printing press (10) with several printing groups (16-1 to 16-4), which generate at least one printed image on a material (14) to be imprinted, wherein each printing group (16-1 to 16-4) respectively consists of an ink-transferring cylinder (implicit: offset printing press, column 3, line 48) and a forme cylinder (column 3, line 61), wherein the ink-transferring cylinder transfers ink dots (column 3, line 48, to column 4, line 49) for a common print image to the material (14) to be imprinted in a production flow (by means of 16-1 to 16-4) of the material (14) to be imprinted through printing groups (16-1 to 16-4) arranged downstream of each other wherein, between one ink-transferring cylinder and an ink-transferring cylinder following in the production flow, the material (14) to be imprinted has a longitudinal elongation with a factor along the production flow, and/or transversely to the production flow a transverse elongation with a factor (column 1, lines 28 to 31, and column 7, lines 13 to 18) wherein, in its axial direction, the forme cylinders of at least two printing groups (16-2, 16-4) have respectively at least one printing forme (17) with at least one print image location (column 4, lines 38 to 43) correlating with the common print image, wherein the print image location has a length in the circumferential direction of the forme cylinder, and in its axial direction a width (implicit).

3.2 The difference between D1 and claim 3 lies in that a position of a center point of the print image location of a printing forme differs in comparison with a position of the print image location on another printing forme, which is correlated with the common print image, on a forme cylinder which follows in the production flow of the material to be imprinted, wherein these printing formes with the different positions of their print image locations are located at the same position on their respective forme cylinders.

3.3 The problem to be solved here consists in how to design an alternative to the longitudinal or transverse dimensions of a print image location so that an improved print accuracy results.

3.4 For solving this problem, one skilled in that art has available the measurement of a center point of a printed sheet. In this connection, see D2. Furthermore, a dimensional change of

a print image location means a change of the center point of this print image location.

Accordingly, no inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT can be recognized.

4 INDEPENDENT CLAIM 5

Present apparatus claim 5 relates to the same subject as claim 1. Claim 5 is also not novel for the same reasons (Article 33(2) PCT).

INDEPENDENT CLAIM 7

Present apparatus claim 7 relates to the same subject as claim 3. Claim 7 is also not based on inventive activities for the same reasons (Article 33(3) PCT).

INDEPENDENT CLAIM 46

Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a method for compensating a longitudinal elongation and/or a transverse elongation (column 7, lines 13 to 18) of a material (14) to be imprinted, wherein several printing groups (16-1 to 16.4) of a printing press, which are arranged one behind the other in a production flow of the material (14) to be imprinted, transfer ink dots for a common print image to the material (14) to be imprinted by means of an ink-transferring cylinder which is a part of each printing group (16-1 to 16-4) wherein, between an ink-transferring cylinder and an ink-transferring cylinder following the first in the production direction of the material (14) to be imprinted, the material (14) to be imprinted stretches in the direction of the production flow by a factor and/or transversely in respect to the production flow by a factor (column 1, lines 28 to 31 and column 7, lines 13 to 18), wherein at least one forme cylinder respectively works together with each ink-transferring cylinder (implicit), wherein the print image is correlated with a print image location, which has a length in the circumferential direction of the forme cylinder and a width in its axial direction (implicit), wherein the length of at least one print image location of a printing forme (17) is changed in comparison with the length of a print image location, which is correlated with the same print image of another printing forme (17) arranged on another forme cylinder, by a factor, and/or the width of at least one print image location of a printing forme (17) is changed in comparison with the width of a print image location, which is correlated with the same print image of another printing forme (17) arranged on another forme cylinder, by a factor "scaling factor", and column 4, lines 38, to column 6, line 33, preferably column 6, lines 25 to 28).

Therefore the present method claim 46 is not novel (Article 33(2) PCT).

7 INDEPENDENT CLAIM 48

7.1 Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a method for compensating a longitudinal elongation and/or a transverse elongation (column 7, lines 13 to 18) of a material (14) to be imprinted, wherein several printing groups (16-1 to 16-4) of a printing press, which are arranged one behind the other in a production flow of the material (14) to be imprinted, transfer ink dots for a common print image to the material (14) to be imprinted by means of an ink-transferring cylinder which is a part of each printing group (16-1 to 16-4) wherein, between an ink-transferring cylinder and an ink-transferring cylinder following the first in the production direction of the material (14) to be imprinted, the material (14) to be imprinted stretches in the direction of the production flow by a factor and/or transversely in respect to the production flow by a factor (column 1, lines 28 to 31, and column 7, lines 13 to 18), wherein at least one forme cylinder respectively works together with each ink-transferring cylinder, wherein the print image is correlated with a print image location of a printing forme (07) [sic], which has a length in the circumferential direction of the forme cylinder and a width in its axial direction [implicit].

7.2 The difference between D1 and claim 48 lies in that a position of a center point of at least one print image location of a printing forme is changed in comparison with a position of a print image location on another printing forme, which is correlated with the same print image, arranged on another forme cylinder at the same position on the forme cylinder.

7.3 The problem to be solved here consists in how to design an alternative to longitudinal and transverse dimensions of a print image location, which are a function of the longitudinal or transverse elongation, in such a way that an improved print quality results.

7.4 With the same reasoning as in connection with claim 3, one skilled in the art would take the characteristics in regard to measuring the center point from D2.

Accordingly, no inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT can be recognized for the present method claim 48.

8 INDEPENDENT CLAIM 65

The present method claim 65 relates to an image application system which is known from D1 (see reference numeral 18). Under the same reasoning as that for claims 3 and 48 it is possible to combine D1 and D2.

Furthermore, it is not possible to recognize any inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT for present method claim 65.

9 DEPENDENT CLAIMS 2, 4, 6, 8 - 45, 47, 49 - 64, 66 - 71

Claims 2, 4, 6, 8 - 45, 47, 49 - 64, 66 - 71 do not contain any characteristics which, in combination with any claim from which they depend, would meet the requirements of PCT in respect to novelty or inventive activities.

Inter alia:

- claims 29 to 39 relate to forme cylinder characteristics (holding device, register pin), which can be found in some documents. For example, see D3 (sections [0013] to [0018], [0027] to [0030]).

- claims 5, 8, 16 to 21, 26, 28 relate to ordinary printing press components which are easily available to one skilled in the art.

- claims 22 to 25, 27, 57, 58 relate to characteristics disclosed in D1 (see column 3, line 48, to column 7, line 18).

- claims 2, 4, 9, 10 to 15, 44, 45, 47, 49 to 56, 59, 61 to 63, 66 to 71 relate to characteristics which are available to one skilled in the art by the combination of D1 and D2 (see the respective citations in the search report).

- claims 40 to 43, 60, 64 relate to a memory for various desired and actual values. Memories are generally known, and are used in new computer-controlled printing presses.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ **BLACK BORDERS**

☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

☐ **FADED TEXT OR DRAWING**

☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**

☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**

☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.